



Reglement

Formula Free

Entworfen 2025

Formula Free ist eine Monocoque-Rennserie, die an Wettbewerben auf niederländischen Oval strecken teilnimmt.

Diese Rennklasse kämpft um Bahnmeisterschaften und eine nationale Meisterschaft.

Folgende Strecken werden von unserer Rennklasse besucht:

- Midland Circuit in Lelystad
- Polderbrunnen-Zirkel in Ter Apel
- Circuit de Peel Venray (u.V.)

Ziel ist es, 7 bis 8 Rennen pro Saison zu fahren.

Das Reglement wird in Absprache mit den aktiven Fahrern erstellt und kann nach jeder Saison überarbeitet/angepasst werden. Während der Saison werden keine Änderungen an diesem Reglement vorgenommen.

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass die Regeln aus technischen Gründen nicht angewendet werden können, können Sie sich an die Organisation Formula Free wenden. Vielleicht finden wir gemeinsam eine zufriedenstellende Lösung.

Die nachstehenden Regelungen gelten für alle teilnehmenden Fahrzeuge, mit Ausnahme des Artikels "**2 Motoren-Reglement Formule Toyota.**"

Der genannte Artikel gilt nur für Fahrzeuge der Formel Toyota.

Alle anderen Fahrzeuge werden nach dem Motorenreglement gefahren, an dem das Fahrzeug normalerweise teilnimmt.

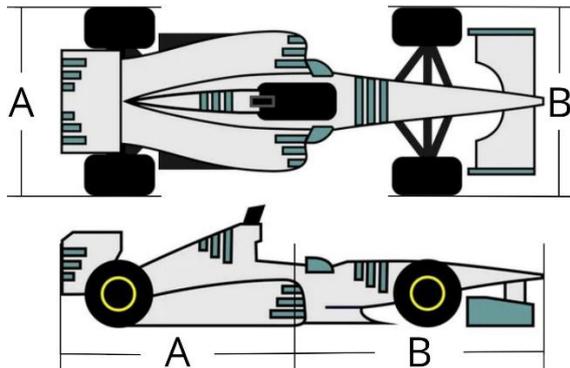
Auch wenn Sie einen Midget haben, muss dieser dem englischen Motorenreglement entsprechen.

Zugelassen sind Motoren mit maximal 4 Zylindern, der maximal zulässige Hubraum der Fahrzeuge beträgt 2000 ccm bei maximal 4 Ventilen pro Zylinder.

Allgemeine Regeln für den Rennwagen:

1.0 Fahrgestell:

Alle Monocoque-Chassis (Formel und Zwerg) sind erlaubt. Jedes Auto muss ein Fahrgestell haben, das aus einem Stück mit nur einem Sitz besteht, alle Karosserieteile müssen sich in den Vorder- und/oder Hinterrädern befinden.



1.1 Überrollbügel:

Vor und hinter dem Sitz muss ein Überrollbügel vorhanden sein. Der Mindestabstand vom Helm zur Oberkante der Überrollbügel muss 5 cm betragen.

1.2 Sicherheitsgurt:

Ein 5- oder 6-Punkt-Sicherheitsgurt ist obligatorisch, ein Nackengurt oder ein Hans system muss getragen werden.

1.3 Verstärkung:

Zwischen Vorder- und Hinterrad kann eine Box aus Polyester oder Aluminium montiert werden. Dies dient dazu, das Durchfahren von Personen zwischen den Rädern zu verhindern, die Verstärkung muss 10cm innerhalb der Hinterräder liegen. Die Grundplatte kann aus Aluminium oder Holz bestehen.

1.4 Feuerlöscher:

Pro Fahrzeug muss ein zugelassener Feuerlöscher im Fahrerlager vorhanden sein, er muss ein Mindestgewicht von 5 kg haben.

1.5 Spiegel:

Am Auto müssen ein linker und ein rechter Spiegel angebracht sein.

1.6 Rücklicht:

Es sollte ein rotes LED-Rücklicht eingebaut werden, das beim Einschalten blinken sollte. Das Rücklicht wird nur bei Regen und/oder schlechter Sicht verwendet.

1.7 Glas:

Mit Ausnahme der beiden Spiegel darf sich kein Glas im oder am Auto befinden. Jedes Fenster kann aus Plexiglas bestehen.

1.8 Akku:

Alle Batterien sind erlaubt, sie müssen ordnungsgemäß angeschlossen sein und der Anschluss + muss isoliert sein, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

1.9 Masse-Schalter:

Ein Ground-Schalter ist Pflicht, er muss in der Lage sein, den Fahrer mit angelegtem Sicherheitsgurt auszuschalten. Es muss auch für einen Helfer und/oder ein Rettungsteam bedienbar sein. Der Standort muss mit einem Hauptaufkleber gekennzeichnet sein.

1.10 Bremsen:

Das Fahrzeug muss über ein separates Bremssystem verfügen, die Vorderradbremmen müssen von den Hinterradbremmen getrennt sein, eine Bremsnachstellung kann eingebaut werden.

1.11 Differenz:

Alle Differenziale sind zulässig.

1.12 Getriebe:

Alle Getriebe sind erlaubt.

1.13 Antrieb:

Das Fahrzeug muss an den Hinterrädern gefahren werden, Ketten- und/oder Riemenantrieb sind nicht zulässig

1.14 Aussetzung:

Alle Federn und Aufhängungen sind erlaubt, alle Stoßdämpfer sind erlaubt, sofern sie nicht elektronisch gesteuert und/oder eingestellt sind. Eine Einstellung der Stoßdämpfer sollte nur bei einem stehenden Auto möglich sein.

1.15 Kraftstoff:

Es darf nur Kraftstoff verwendet werden, der an der Tankstelle frei verfügbar ist. Rennbenzin und/oder Benzinzusätze jeglicher Art sind nicht erlaubt.

1.16 Kraftstofftank:

Der Kraftstofftank muss so montiert und ausgerüstet sein, dass er in keiner Position des Fahrzeugs die Luft ablassen kann.

1.17A Reifen:

Erlaubt sind alle Slicks, solange sie mit einer "MEDIUM HARD"-Mischung ausgestattet sind. Es dürfen neue Slicks verwendet werden, bis zu maximal 4 neue Slicks pro Saison. Die Nummern aller vorhandenen Slicks müssen vor dem ersten Rennen im fahrzeugpass vermerkt werden, die Formula Free Organisation kann dies in der Zwischenzeit überprüfen.

1.17b Regenreifen:

Alle Regenreifen sind erlaubt, Zwischenreifen sind nicht erlaubt.

1.17c Allgemeines:

Reifenweichmacher und/oder Reifenheizungen sowie alle anderen Mittel, die einen Reifen weicher machen, sind nicht erlaubt.

1.18 Gewicht:

Das Gewicht des Fahrzeugs muss mindestens 430 kg betragen, nach dem Rennen beinhaltet dieses Gewicht den Fahrer nicht.

1.19 Transponder:

Der Transponder muss in einem Mindestabstand von 80 cm, gemessen von der Vorderseite des Fahrzeugs, montiert werden.

1.20 Radio-Empfänger:

Jeder Fahrer muss über einen funktionierenden Funkempfänger verfügen, auf dem die Anweisungen der Rennleitung jederzeit Folge geleistet werden muss. Falls ein Funkempfänger nicht ordnungsgemäß funktioniert, darf der betreffende Fahrer nicht am Wettbewerb teilnehmen.

Motoren-Reglement Formule Toyota:**2.0 Motorblock:**

Alle Formel Toyota Fahrzeuge müssen mit einem 1600-cm³-16-V-Motor vom Typ 4A-GE ausgestattet sein.

2.1 Zylinderkopf:

Der Zylinderkopf muss vom gleichen Motortyp stammen und darf nicht bearbeitet werden, Ein- und Auslassventile müssen serienmäßig und unbearbeitet bleiben, dies gilt auch für die Ventildfedern und Kipphebel/Ventilstößel. Abluftkanäle sollten Standard und unbearbeitet bleiben. Einlaufkanäle werden in Abschnitt **2.4 behandelt**.

2.2 Rotierendes Teil:

Kurbelwelle, Kolben und Pleuel müssen serienmäßig und unbearbeitet sein. Es darf ein Übermaßkolben bis maximal zum 2. Übermaß montiert werden. Nockenwellen sowie die komplette Verteilung müssen Standard und unbearbeitet sein, Alle Normmarkierungen müssen vorhanden sein und sich an der ursprünglichen Stelle befinden. Die Teile dürfen nur aus wuchttechnischen Gründen bearbeitet werden.

2.3 Kraftstoffsystem:

Einspritz-/Druckfüllsysteme sind nicht zulässig, das komplette Kraftstoffsystem muss auf eine Vergaserversion umgerüstet werden. Es können dann Vergaser mit einem maximalen Durchmesser von 45 mm montiert werden. Die Düsenbelegung sowie die Kraftstoffpumpe sind Frei.

2.4 Ansaugkrümmer:

Der Ansaugkrümmer darf nicht poliert, sondern nur bearbeitet werden, um einen Flüssigkeitsübergang in Bezug auf die Einlasskanäle des Zylinderkopfes zu erhalten. Material bis zu einer maximalen Tiefe von 10 mm darf vom Zylinderkopf und vom Ansaugkrümmer entfernt werden. Wird z.B. der Zylinderkopf bis zu einer Tiefe von 5 mm bearbeitet, dann kann eine weitere Bearbeitung von 5 mm Tiefe am Ansaugkrümmer erfolgen.

2.5 Auspuff:

Der Auspuffkrümmer ist frei, ein Schalldämpfer muss montiert werden. Der maximale Geräuschpegel beträgt 92DbA.

2.6 Luftfilter:

Es muss ein Luftfilter eingebaut und/oder eingebaut sein, jede Art von Luftfilter und/oder Airbox ist zulässig.

2.7 Schmierung:

Ein Trockensumpfsystem ist zulässig. Der Motor muss mit einer Motorentlüftung ausgestattet sein, die an einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 l angeschlossen werden muss. Dies darf nicht derselbe Behälter sein, der für das Kühlsystem verwendet wird.

2.8 Kühlsystem:

Das Kühlsystem darf nur mit sauberem Leitungswasser befüllt werden. Kühlmittel- und/oder Frostschutzzusätze sind nicht erlaubt. Der Überlauf des Kühlsystems muss an einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 l angeschlossen werden. Dies darf nicht derselbe Behälter sein, der für das Kühlsystem verwendet wird.

2.9 Auswuchten:

Alle beweglichen Teile im oder am Motor und/oder Getriebe können ausgewuchtet werden.

2.10 Kupplung:

Die Druckgruppe muss für den zu verwendenden Motor original sein, jede Art von Kupplungsscheibe darf verwendet werden.

Das Schwungrad muss original für den Motor sein, um verwendet zu werden, das Schwungrad kann leichter sein, das Mindestgewicht des Schwungrads beträgt 4,5 kg. Schwunräder und Druckgruppen aus Leichtmetall sind nicht zulässig.

2.11 Zündung:

Alle Zündungen sind erlaubt, ein funktionierender Drehzahlbegrenzer ist Pflicht, die Höchstdrehzahl muss 7800U/min betragen.

2.12 Vorspeise:

Ein Anlasser muss vorhanden sein und jederzeit funktionieren.

2.13 Wasserpumpe:

Alle Arten von Wasserpumpen sind erlaubt.

Regeln des Wettbewerbs:**3.0 Startaufstellung:**

Die Startaufstellung für das erste Rennen einer neuen Saison basiert auf den Ergebnissen der Gesamtmeisterschaft der Vorsaison, die Fahrzeuge werden in umgekehrter Reihenfolge aufgestellt, mit dem Gesamtsieger der Vorsaison am Ende.

Neue Fahrer mit (nachweislicher) Rennerfahrung dürfen vorne starten, sind es mehrere, wird die Startposition ausgelost. Fahrer ohne Rennerfahrung oder nicht nachweisbare Rennerfahrung starten ganz hinten.

Nach dem ersten Wettkampftag wird die Startaufstellung auf der Grundlage des Punktedurchschnitts der erzielten Punkte berechnet. Bei einem Ausfall (DNF) werden 5 Punkte für die Startaufstellung gewertet, diese 5 Punkte zählen nicht für die Meisterschaft. Ein Rennwochenende zählt als separate Renntage, die Startaufstellung für den zweiten Tag wird dann neu berechnet.

Bei speziellen Wettbewerben wie dem Euro-Cup werden die ersten 2 Runden in der normalen Startreihenfolge gestartet. Im 3. Lauf befindet sich der punktbeste dieser 2 Läufe an der Spitze der Startaufstellung. Bei Punktegleichheit liegt der Fahrer mit dem besten Ergebnis aus dem 2. Lauf auf dem 1. Startplatz.

3.1 Ablauf der Inbetriebnahme:

Bevor die Fahrzeuge in Startreihenfolge auf die Strecke fahren, wird ein Funktest durchgeführt, um die korrekte Funktion des Funksignals zu testen. Im Falle eines nicht funktionierenden Funksignals darf der betreffende Fahrer nicht am Wettbewerb teilnehmen. Die Fahrzeuge sind in Gruppen von (Heck-)Spoilerfarben angeordnet, zwischen jeder Gruppe wird ein Abstand von ca. 15m eingehalten. Die Farben des (Heck-)Spoilers sind: weiß - gelb - blau - rot - Punktemeister. Die Fahrzeuge selbst sind in einem Abstand von ca. 5m zueinander aufgestellt. Startposition 1 befindet sich links vorne in der Startaufstellung, Startposition 2 befindet sich ca. 5m. rechts hinter dem Fahrzeug am 1. Startplatz.

Nachdem alle Fahrzeuge an der richtigen Stelle sind, gibt es 2 Aufwärmrunden, das Fahrzeug vom ersten Startplatz gibt die Geschwindigkeit an, es darf unter keinen Umständen überholt oder das Auto vor Ihnen überholen. Nur auf Anweisung der Rennleitung darf ein stehendes Auto überholt werden. Kommt ein Fahrzeug während der Aufwärmrunden zum Stillstand, werden die restlichen Runden der Aufwärmrunden auf Anweisung der Rennleitung fortgesetzt.

Nach den beiden Aufwärmrunden kehren die Fahrzeuge in ihre Ausgangsposition zurück, von der aus sie gestartet sind. Wenn das letzte Fahrzeug steht, folgt ein Signal "startet innerhalb von 5 Sekunden", in den 5 Sekunden folgt das Signal "groen groen groen" Oder green green green.

Wenn das Rennen innerhalb von 3 Runden abgebrochen wird, gibt es einen kompletten Neustart, ohne Aufwärmrunden. Die 3. Runde zählt, wenn das Führungsfahrzeug zum 4. Mal die Ziellinie überquert.

3.2 Mängel während des Gewinnspiels:

Wenn während des Rennens Probleme mit dem Fahrzeug auftreten, die eine Weiterfahrt unmöglich und/oder unsicher machen. Das Fahrzeug muss sich in Richtung des Mittelbereichs bewegen, auch wenn dies auf Anweisung der Rennleitung geschieht. Tun Sie dies auf sichere Weise für die Fahrzeuge hinter Ihnen, heben Sie gegebenenfalls einen Arm, um anzuzeigen, dass Sie langsamer werden. Sofern die Rennleitung und/oder das Rettungsteam nichts anderes beschließen, bleiben Sie angeschnallt im Fahrzeug.

3.3 Flaggen-Signale:

Grün:

Start loslassen, dies wird auch über die Ohrhörer genannt, das Signal durch die Ohrhörer ist bindend.

Gelb:

Vorsichtiges Fahren auf der Strecke kann lokal/teilweise gesperrt werden, der Wettbewerb kann wie gewohnt fortgesetzt werden.

Verschieben von Gelb:

Fahren Sie vorsichtig, die Strecke ist örtlich/teilweise gesperrt, ab diesem Zeitpunkt darf nicht mehr überholt werden, die Fahrzeuge fahren mit geringem Tempo hintereinander, das Fahrzeug in Führungsposition gibt auf Anweisung der Rennleitung das Tempo an.

Doppelt bewegliches Gelb (wird nach dem Start und Ziel gegeben):

Der Anführer hebt den Arm und wird langsamer und langsamer. Ein Überholen ist nicht mehr erlaubt. Die Start- und Landebahn wird in der Zwischenzeit geräumt. Die Person, die die Unterbrechung verursacht hat, muss hinten angeschlossen sein. Halten Sie sich strikt an die Anweisungen der Rennleitung.

Wenn die Strecke wieder wettkampfbereit ist, gibt es einen rollenden Start, bei dem die Fahrzeuge in einer geraden Linie hintereinanderfahren, das Führungsfahrzeug gibt die Geschwindigkeit an, Überholen ist erst nach Start und Ziel wieder erlaubt. Die verbleibende Anzahl an Runden wird noch gefahren. Wenn nur noch 2 Runden zu fahren sind, wird das Rennen markiert, das Ergebnis wird über das Auftreten des Vorfalls erstellt, die Ursache des Vorfalls wird zunächst einen Platz weiter hinten im Ergebnis platziert.

Blau:

Es gibt einen schnelleren Teilnehmer, man muss die Linie halten. Auch beim Einfahren in die Ecke.

Schild mit Startnummer:

Balken: Das betreffende Fahrzeug wird im Ergebnis um 1 Platz nach hinten platziert.

Schwarz:

Disqualifikation, das Fahrzeug muss das Rennen sofort verlassen. (schwerwiegendes Fehlverhalten und/oder technischer Defekt am Fahrzeug).

Rot:

Das Spiel wird gestoppt, es gibt keinen Neustart.

Gelb mit rotem Streifen:

Öl auf der Strecke.

Weiß:

Noch 1 Runde vor dem Neustart nach der Neutralisierung.

Schwarz-Weiß: Ende des Rennens, die Fahrzeuge fahren mit Renngeschwindigkeit, bis Kurve 1 weiter und reduzieren dann langsam die Geschwindigkeit.

Die Flaggsignale können je nach Stromkreis variieren, bitte beachten Sie auch die Vorschriften der jeweiligen Schaltung.

4 Inspektionen und Inspektionen:

4.0 Sicherheitsüberprüfung des Fahrzeugs:

Jedes Fahrzeug wird an jedem Renntag auf eventuelle Mängel überprüft, werden kleinere Mängel festgestellt, müssen diese vor dem 1. Training und/oder 1. Lauf repariert werden. Bei schwerwiegenden Mängeln, die nicht behoben werden können, darf das Fahrzeug nicht am Renntag teilnehmen. Festgestellte Mängel und/oder Bemerkungen werden im Fahrzeugausweis vermerkt.

4.1 Bekleidung:

Das Tragen von (sauberer) feuerfester Kleidung sowie feuerfester Unter- und Oberbekleidung ist obligatorisch. Dies wird stichprobenartig überprüft, wenn du keine feuerfeste Kleidung trägst, darfst du nicht am Wettbewerb teilnehmen. Der Rennoverall muss komplett geschlossen sein.

4.2 Steuerung:

Im Falle eines Protests können verschiedene Teile versiegelt werden, das Siegel darf nur in Anwesenheit der Formula Free Organisation und/oder eines Richters gebrochen werden. Bei einer Inspektion muss der Fahrer und/oder Mechaniker anwesend sein, sie führen die Demontearbeiten an den zu prüfenden Teilen selbst durch.

4.3 Protest:

Vier aktive Fahrer können gegen einen aktiven Fahrer/ein aktives Fahrzeug Einspruch einlegen. Jeder Fahrer, der protestiert, zahlt 100 Euro an die Organisation Formula Free. Danach wird mit dem betreffenden Fahrer ein Termin über Ort und Datum vereinbart, an dem die Kontrolle stattfinden wird. Wenn das aufgegebene Fahrzeug zugelassen wird, erhält der Fahrer des geprüften Fahrzeugs 320 € von der Formula Free-Organisation als Entschädigung für den Wiederaufbau des Motors.

Die verbleibenden 80 € werden an den/die Richter(n) gespendet.

Wenn das Fahrzeug abgelehnt wird, erhalten die Fahrer, die Einspruch eingelegt haben, ihren Betrag abzüglich der 80 € für den/die Prüfer(n) zurück.

4.4 Strafen:

In Fällen, in denen gegen die Regeln dieses Reglements verstoßen wird, wird von der Formula Free-Organisation eine Strafe verhängt. Die Formula Free Organisation bespricht ihre Erkenntnisse und Strafwerte mit den aktiven Fahrern und kommt gemeinsam zu einem Urteil.

A: Bei geringfügigen Verstößen gegen die Vorschriften können folgende Maßnahmen verhängt werden.

- Der gewonnene Pokal muss zurückgegeben werden
- Für das jeweilige Gewinnspiel werden keine Preise berechnet.
- Die erhaltenen Punkte werden ganz oder teilweise aberkannt.

B: Bei einem schwerwiegenden Verstoß gegen die Vorschriften können folgende Strafen verhängt werden.

- Alle Punkte, die während der Saison verdient wurden, werden aberkannt.
- Eine Sperre für den nächsten Spieltag inklusive Punktabzug für das betreffende Spiel.
- Eine Sperre für die nächsten zwei Spiele inklusive Punktabzug für das betreffende Spiel.

Suspendierungen, die am Ende der Saison ausgesprochen werden, werden auf die neue Saison übertragen

Wertung und Verteilung**5.0 Punktevergabe:**

Alle Punkte, die pro Runde gesammelt werden, fließen in die Bahnmeisterschaft ein. Alle Punkte, die über die gesamte Saison gesammelt wurden, fließen in die nationale Meisterschaft ein.

Die Aussetzer (5p.) zählen nicht für die Meisterschaften, sie dienen nur der Ermittlung der Startaufstellung.

Am Ende der Saison wird der Renntag mit dem schlechtesten Ergebnis oder ein nicht gefahren Rennen für die Wertung der nationalen Meisterschaft aberkannt.

Punkte, die in einem Rennen gesammelt wurden, das nicht nach dem normalen Startaufstellungsverfahren gefahren wird, zählen nicht für die Meisterschaften. Werden zwei Läufe an 1 Renntag nach dem normalen Startaufstellungsverfahren und 1 Lauf mit einem anderen Startstopverfahren ausgetragen, verfallen die Punkte aus dem zuletzt genannten Lauf für die Meisterschaft.

5.1 Punkteverteilung:

Ein Renntag wird in 3 oder 4 Läufe unterteilt, für den letzten Lauf werden die zu gewinnende Punkte verdoppelt. Ab dem 13. Platz entsprechen die erzielten Punkte den erreichbaren Punkten für den 12. Platz.

Wenn es am Ende des Renntages Fahrer mit der gleichen Punktzahl gibt, liegt der Fahrer, der im letzten Lauf am besten abgeschnitten hat, in der Tageswertung vor dem anderen Fahrer.

Hitze 1 -2 (-3)	
1. Platz	12
2. Platz	11
3. Platz	10
4. Platz	9
5. Platz	8
6. Platz	7
7. Platz	6
8. Platz	5
9. Platz	4
10. Platz	3
11. Platz	2
12. Platz	1

Lauf 3 (-4)	
1. Platz	24
2. Platz	22
3. Platz	20
4. Platz	18
5. Platz	16
6. Platz	14
7. Platz	12
8. Platz	10
9. Platz	8
10. Platz	6
11. Platz	4
12. Platz	2

5.2 Verteilung der Preisgelder:

Nach aktuellem Stand werden wir (noch) kein Preisgeld erhalten.

Sollte sich dies ändern, wird das Preisgeld über die gesamte Saison von der Formula Free Organisation eingezogen. Am Ende der Saison wird das Preisgeld dann anteilig unter den aktiven Fahrern verteilt. Die Formula Free-Organisation wird die Verteilungsmethode zu gegebener Zeit veröffentlichen, damit sie den aktiven Fahrern ihre Zustimmung erteilen kann.

Sonstige Beiträge**6.0 Formelfreier Rennwagen:**

Das Fahrzeug muss in einem sauberen und gesunden Zustand auf der Rennstrecke und/oder an den Aktionstagen erscheinen. Allfällige Schäden von vorangegangenen Wettkämpfen müssen vollständig repariert werden, dies gilt auch für Lack- und Werbeschäden.

Flüssigkeitslecks müssen sofort und/oder zumindest vor dem nächsten Spiel behoben werden.

Werbung auf den Fahrzeugen liegt jederzeit im eigenen Ermessen und auf eigenes Risiko des Fahrers. Es ist verboten, anstößige Texte und/oder Bilder auf dem Fahrzeug anzubringen.

6.1 Fahrzeugausweis:

Jeder Fahrer erhält zu Beginn der Saison einen Fahrzeugpas, der korrekt ausgefüllt werden muss, Daten zu den Reifen usw. müssen vom Fahrer selbst ausgefüllt werden.

6.2 Briefing:

Bevor es in den Renntag geht, gibt es noch ein Briefing für die Fahrer. Es wird erwartet, dass jeder Fahrer anwesend ist. Das Briefing findet im Fahrerlager statt, Zeit und Ort werden am Morgen über die WhatsApp-Gruppe mitgeteilt.

6.3 Bekleidung:

(sauber) Feuerfeste/feuerhemmende Kleidung ist obligatorisch.

- Feuerfeste/feuerhemmende Unterwäsche, Hosen, Hemden, Socken.
- Feuerfestes/feuerhemmendes Rennen im gesamten Rennsport.
- Rennradschuhe.
- Rennhandschuhe.
- Sturmhaube.

6.4 Mannschaft:

Das Rennteam sollte zu jeder Zeit repräsentativ sein.

Unhöfliches und/oder unerlaubtes Verhalten wird nicht toleriert, nach 1 Verwarnung wird ein Teammitglied für 1 Spieltag gesperrt, wenn ein Teammitglied dies wiederholt.

Nach einer Konfrontation auf der Strecke kommt man zunächst zur Formula Free-Organisation, bevor man sich an den betreffenden Fahrer wendet, um Wiedergutmachung zu verlangen.

6.5 Organisationspolitik:

Alles, was nicht im Reglement beschrieben ist, kann von der Formula Free-Organisation im Einvernehmen mit den aktiven Fahrern entschieden werden.

Fahrer, die an den Rennen teilnehmen, müssen sich im Voraus bei der Formula Free-Organisation registrieren und erklären, dass sie das Reglement erhalten und damit einverstanden sind.

Die folgenden Punkte fallen unter die Organisation Formula Free:

- Regulierung
- Startaufstellung
- Vertonung
- Verteilung der Preisgelder
- Inspektion der Fahrzeuge
- Strafen und Störungen.
- Beschwerden (Fahrer, Teams und/oder technische Angelegenheiten)

Alle Sicherheitsüberprüfungen, die vom Streckenveranstalter verlangt werden und die nicht in diesen Vorschriften festgelegt sind, müssen akzeptiert werden.

Für Informationen und/oder weitere Erläuterungen zu den Vorschriften können Sie sich jederzeit an die Organisation Formula Free wenden. Tun Sie dies vor allem, wenn Sie Zweifel an bestimmten Regeln haben, um spätere Enttäuschungen zu vermeiden.

Alles, was in diesen Bestimmungen nicht erwähnt wird, ist von vornherein nicht erlaubt

Formel Free Organisation

Organisation - Rennleitung:

André Vogelzangs
Kleefstraat 34
5854 BL Nieuw Bergen
Tel: 0638304147
andre.vogelzangs@gmail.com

Technischer Ausschuss:

Michael Friezen
Frans Hoeboer
André Vogelzangs
André Kraus

Strafkomitee:

Sjoerd Martens
André Vogelzangs
François Damen